

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „Moebius“ vom 11. Januar 2025 17:03

Wir beschäftigen uns jetzt hier seit 10 Tagen und 220 Beiträgen mit der Formulierung eines einzelnen Satzes, mit der sich sein Verfasser vermutlich ungefähr 3 Sekunden beschäftigt hat und der keinerlei negative Folgen für den Betroffenen hat.

Mir ist ein Rätsel, wie jemand, der eine einzelne Formulierung so derartig übersteigert zerdenkt, sein normales Arbeitspensum schaffen kann, denn Gelegenheiten sich in eine kleine Irritation zu verbeißen, gibt es im Lehrerberuf mehrmals täglich.